

Antrag Nr.: 0044/2010/AN
Antragsteller: GAL/HD P&E, SPD, Grüne
Antragsdatum: 11.03.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:

Betreff:

**Ablehnungsgründe der UNESCO,
Heidelberg nicht als Weltkulturerbe
anzuerkennen**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 02. August 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	15.04.2010	Ö		
Kulturausschuss	29.06.2010	Ö		
Bauausschuss	06.07.2010	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2010	Ö		
Gemeinderat	28.07.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 15.04.2010

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Kulturausschusses vom 29.06.2010

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bauausschusses vom 06.07.2010

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.07.2010

Ergebnis: vorberaten

Sitzung des Gemeinderates vom 28.07.2010

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

**Arbeitsgemeinschaft
Grün-Alternative Liste Heidelberg
Heidelberg pflegen und erhalten**



Judith Marggraf
Fraktionsvorsitzende
Peter Holschuh
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gabi Faust-Exarchos
Dorothea Paschen
Wassili Lepanto

AG – GAL + HD pflegen + erhalten
Rohrbacher Str. 77a, 69115 Heidelberg

Heidelberg, 11.03.2010

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

**„Ablehnungsgründe der UNESCO, Heidelberg nicht als
Weltkulturerbe anzuerkennen.“**

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

Begründung:

Die Ablehnungsgründe der UNESCO, Heidelberg nicht als Weltkulturerbe anzuerkennen, sind wichtig, um zu erfahren, wo in Heidelberg diese Defizite zu suchen sind, wie Abhilfe geschaffen werden kann und in welche Richtung sich Heidelberg entwickeln müsste, um die Anerkennung doch noch zu erreichen.

Tel. 06221/162862 * Fax 06221/162682
mail: gal-heidelberg@t-online.de * www.gal-heidelberg.de

**gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Grüne**